

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 12/4738 —

Wortlaut der Kleinen Anfrage des Abg. Wiesensee (CDU) — Drs 12/4738

Betr.: Kosten des Fachhochschulentwicklungsprogramms

Dem Fachhochschulentwicklungsprogramm der Niedersächsischen Landesregierung (Stand: 29. 6. 1992) ist auf Seite 29 eine Übersicht der Kosten des Gesamtprogramms zu entnehmen. Demnach sollen die vorgesehenen Stellen von insgesamt 342 = 28,9 Mio. DM (1993) auf 601 = 53,72 Mio. DM (1996) steigen. Weitere Steigerungen auf 716 Stellen = 64,82 Mio. DM sind bis 1998 vorgesehen. Die Kosten des Gesamtprogramms sollen von 77,02 Mio. DM (1993) auf 205,3 Mio. DM (1996) steigen. Lineare Personalkosten- und Sachkostensteigerungen sind dabei nicht einmal berücksichtigt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält sie im Zeichen des allgemeinen Sparkurses und der Vereinbarungen des Solidarpaktes diese Steigerungsraten für realistisch?
2. Welche Vorsorge hat sie im Rahmen des Landeshaushalts getroffen, um die genannten Steigerungsraten zu verwirklichen?
3. Warum hat sie dabei die unausweichlichen Sach- und Personalkostensteigerungen nicht berücksichtigt?
4. Welche konkreten Vorhaben sollen durch die von 1994 bis 1996 beabsichtigten Haushaltszuwächse umgesetzt werden?
5. Welche Prioritäten sollen dabei gesetzt werden, wenn sich angesichts der Haushaltslage die Planungen als unrealistisch erweisen sollten?
6. Kann die Landesregierung definitiv ausschließen, daß zur Finanzierung des Fachhochschulentwicklungsprogramms Mittel von den Wissenschaftlichen Hochschulen umgeschichtet werden?

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
— 401 — 01 420/5 — 12/4738 —

Hannover, den 30. 6. 1993

Die Niedersächsische Landesregierung hat im Oktober 1990 das Fachhochschul-Entwicklungsprogramm beschlossen, mit dem bis 1998 zusätzlich 7 500 flächenbezogene Studienplätze an den allgemeinen staatlichen Fachhochschulen geschaffen werden sol-

len. Da eine geringfügige räumliche Überbelegung in Kauf genommen werden kann, können dadurch rund 8000 Studierende an den Fachhochschulen zusätzlich untergebracht werden.

Von den 7500 zusätzlichen Studienplätzen sollen 6000 für eine Ausweitung des Studienangebots mit zusätzlichem Personal ausgestattet werden; 1500 sollen zur Linderung von nicht länger vertretbaren räumlichen Engpässen dienen. Mit dem Programm wird ein Anstieg des Anteils der Fachhochschulen (einschließlich der privaten Fachhochschulen sowie der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege) an der Aufnahmekapazität der niedersächsischen Hochschulen von etwa 25 % auf rund 30 % erreicht. Das Programm wird jährlich fortgeschrieben; die zweite Fortschreibung zum Haushalt 1994 und zur Mittelfristigen Planung bis 1997 ist nach Abstimmung mit den Fachhochschulen weitgehend fertiggestellt.

Über das Fachhochschul-Entwicklungsprogramm hinaus wurden durch Erweiterung des Landesüberlastprogramms in den Jahren 1992 und 1993 weitere rund 850 personalbezogene Studienplätze an den niedersächsischen Fachhochschulen geschaffen.

Die Finanzplanung des Programms wurde auf der Grundlage von jeweils geltenden Richtwerten (Kostenrichtwerte für Flächen, Personal, Sach- und weitere Investitionsmittel) erstellt. In der anliegenden Übersicht 1 ist der so berechnete voraussichtliche Finanzbedarf nach Jahren aufgeschlüsselt aufgeführt. Er enthält ausdrücklich nicht die linearen Sachkostensteigerungen, da diese jeweils Gegenstand der Fortschreibung des Haushalts und der Mittelfristigen Planung sind. In der weiteren Fortschreibung des Programms wurde dieser Finanzbedarf ebenfalls auf der Grundlage von Richtwerten nach Programmteilen und Jahren differenziert aufgeführt (siehe anliegende Übersicht 2). Hierbei wurden die linearen Steigerungen mit einbezogen. Ferner wurden die weiterhin zu finanzierenden Maßnahmen der Programmvorstufe (gemeint ist das „Vorläuferprogramm“ der vorigen Landesregierung) in Höhe von 3,1 Mio. DM jährlich in den Finanzierungsplan mit aufgenommen (drittletzte Zeile). Hieraus ergeben sich entsprechend höhere jährliche Gesamtsummen als in Übersicht 1 aufgeführt.

Die Abweichung der Summen der zu finanzierenden Stellen in den beiden Übersichten resultiert aus der planerischen Erwägung, ab 1996 Stellen für vorgezogene Berufungen auslaufen zu lassen (9 im Jahre 1996, 1997 weitere 13 und 1998 weitere 12). In der ersten Fortschreibung des Programms wurde dieses nicht dargestellt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die einzelnen Fragen wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die im Fachhochschul-Entwicklungsprogramm aufgeführten Steigerungsraten sind erforderlich, um die im Programm begonnenen Maßnahmen (siehe anliegende Übersicht 3) sach- und zeitgerecht durchzuführen. Dem trägt die Mittelfristige Planung des Landes Rechnung. Sollte sich die Finanzsituation des Landes in einer Weise verschärfen, daß das Fachhochschul-Entwicklungsprogramm nicht wie geplant umgesetzt werden kann, müßte der Aufbau des Programms zeitlich gestreckt werden, soweit dies ohne Eingriffe in die laufenden Studienangebote möglich ist.

Zu 3:

Die linearen Sach- und Investitionskostensteigerungen sind im Finanzierungsplan (siehe anliegende Übersicht 2) mit aufgeführt. Die Personalkostensteigerungen werden wie üblich im Einzelplan 13 berücksichtigt.

Zu 4:

Die in anliegender Übersicht 3 aufgeführten und 1994 noch nicht abgeschlossenen Vorhaben sollen im Zeitraum bis 1996 und zum Teil darüber hinaus weiter umgesetzt werden.

Zu 5:

Die Landesregierung geht davon aus, daß das Fachhochschul-Entwicklungsprogramm auch bei sich weiter verschärfender Haushaltslage wie vorgesehen umgesetzt werden kann, da sie die Umsetzung auch weiterhin mit hoher Priorität verfolgt.

Zu 6:

Im Haushalt, in der Mittelfristigen Planung sowie in darüber hinausgehenden Entscheidungen des Landesministeriums sind sämtliche Mittel des Fachhochschul-Entwicklungsprogramms zusätzlich bereitgestellt, also ohne Inanspruchnahme von Ressourcen der Universitäten.

In Vertretung

Dr. Reinhardt

Übersicht 1: Kosten des Gesamtprogramms (in Mio DM) - Stand: 29.06.92

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Stellen insgesamt	125	236	342	453	530	601	668	716
Personalmittel*	7,16	20,31	28,90	38,84	47,05	53,72	60,17	64,82
Sachmittel, Mieten, Lehr- und Lernmittel**	4,18	7,49	7,96	9,62	10,11	11,42	12,73	13,24
Investitionen								
- Bau, Erstausrüstung, Großgeräte, Bücher- grundbestände ***	4,07	16,07	38,66	78,66	136,66	138,66	122,66	98,66
- Geräte bis DM 150.000	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Summe	16,91	45,37	77,02	128,62	195,32	205,30	197,06	178,22

*) einschließlich der Stellen der Programmvorstufe 1990 ('3-Mio-DM-Programm'), ab 1993 ohne lineare Personalkostensteigerungen

**) ab 1993 ohne lineare Sachkostensteigerungen

***) diese Kosten werden über das HBFG vom Bund zu 50% mitfinanziert

Übersicht 2: Kosten nach Programnteilen (in Mio DM), gerundet (Stand: 26.05.93)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Personalmittel für ... Stellen *)	72	125	183	250	327	398	465	513
(Vorhaben, ab 1991-94, einschl. Praxissenester - Kap. 2.2.1)	2,0	10,0	15,0	21,3	27,8	33,8	39,5	43,5
Personalmittel für ... Stellen **)	33	66	99	131	131	131	131	131
Nachholbedarf - Kap. 4.1)	1,2	3,3	5,5	7,0	8,5	8,5	8,5	8,5
Sonstige Personalmittel (Kap. 2.2.1 bis 4.1)	0,6	1,0	1,5	2,0	2,4	2,7	3,0	3,2
Laufende Sachmittel (Kap. 2.2.1 bis 4.1)	0,9	3,2	4,0	6,1	7,2	8,2	9,3	10,0
Mieten (Kap. 2.2.2)	0,9	1,9	2,2	2,3	1,5	1,5	1,5	1,0
Investitionen (Kap. 2.2.3)***):								
- Bau, Erstausrüstung	-	12,0	34,0	74,0	133,0	135,0	119,0	98,0
- weitere Großgeräte	-	-	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0	-
Verbesserung der apparativen Ausstattung (Kap. 4.2):								
- Großgeräte***)	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
- Geräte bis DM 150.000	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Verbesserung der Literaturbestände (Kap. 4.3)***)	3,4	3,4	-	-	-	-	-	-
Verbesserung des Lehrbetriebs (Lehrmittel - Kap. 4.4)	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,6	1,7	1,8
Studentische wissenschaftl. Hilfskräfte (Kap. 4.5)	0,5	0,8	1,0	1,3	1,5	1,8	2,0	2,5
Förderung angewandter Forschung und Entwicklung (Kap. 5)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Personalmittel für ... Stellen vorgezogene Berufung (Kap. 6)	20	45	60	72	72	63	50	38
	0,2	2,6	4,4	5,8	5,8	5,0	4,0	3,0
Summe Stellen *)	125	236	342	453	530	592	646	682
Programmvorstufe lineare Steigerung+++)	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
		-	1,4	2,9	4,6	4,8	4,3	3,0
Summe (Mio DM)	17	46++++)	82	134	203	212	202	181

*) Ab 1992 ganzjährig veranschlagt; ohne lineare Personalkostensteigerung

**) Ab 1992 Zuwachs jeweils ab 01.07.; ohne lineare Personalkostensteigerung

***) Diese Kosten werden über das HBFG vom Bund zu 50% mitfinanziert.

+) Ab 1993 nicht enthalten sind 8 Stellen aus 1990, die erst 1993 zugewiesen wurden.

++) Davon müssen nach 1998 38 Stellen (vorgezogene Berufungen) abgelöst werden.

+++ Die linearen Steigerungen betreffen die Sach- und Investitionsmittel.

++++) Abziehen sind 2,2 Mio DM als einmalige Einsparung 1992 durch Hinausschieben des Besetzbarkeitsdatums bei allen Stellen (außer Arbeiterstellen) auf den 01.09.92

Übersicht 3: Umsetzung der einzelnen Vorhaben (1991 bis 1994) - Stand: 26.05.93

Fachhochschule	Studienangebot	Studien- anfänger	Erforderliche Stellen					Rest
			insges.	1991	1992	1993	1994	
Braunschweig/ Wolfenbüttel	Techn. BWL, BWL/Bank- und Versicherungswesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Fernstudienzentrum	85	24,5	5	6	5	4	4,5
(Wolfsburg)	Fertigungsinformatik	30	9,5	3	3	2	1	0,5
	Recycling	35	12	3	3	3	3 ■	
	Krankenversicherungs- management	80	19	-	-	1*(z)	-	18
(Wolfenbüttel)	MB, Produktionslogistik	30	10,5	3	2	3	2	0,5
	Ver- und Entsorgungstechnik	5	2	-	-	-	2 ■	
(Salzgitter)	Verkehrswesen	≈100	30	-	1	3	4	22
		Σ≈365	Σ107,5	Σ14	Σ15	Σ16+1*(z)	Σ16	Σ45,5
Hannover	Technische Redaktion	30	9	3	2	3+1*(z) ■		
	Medienausbildung	≈15	6	-	-	-	2	4
	Mediendesign	≈10	4	-	-	2*(z)	-	2
	MB, Produktionstechnik	10	1	1 ■				
	Modedesign, Innenarchitektur							
	Designinformatik	10	5	2	1	2 ■		
	Betriebswirtschaft, Betriebsinformatik	≈120	30	-	2	5	6	17
		Σ≈200	Σ55	Σ6	Σ5	Σ10+3*(z)	Σ8	Σ23
Hildesheim/Holz- minden(Göttingen)	Physik-, Meß-, Feinwerktechn.	80	27	5	5	5	5	7
	Forstl. Umwelt-/Naturschutz	11	5	2	1	-	1	1
(Hildesheim)	Restaurierung, Design, Grabungstechnik	16	9	3	2	1+1*(z)	-	2
	Holztechnik	12	3	1	1	-	1 ■	
	Betriebswirtschaft	80	24	3	4+1*	3+1*	6	6+1*
		Σ≈200	Σ68	Σ14	Σ13+1*	Σ9+1*+1*(z)	Σ13	Σ16+1*
Nordostnieder- sachsen(Buxtehude)	Projektmanagement, Qualitäts- sicherung im Bauwesen	-	1	1 ■				
(Lüneburg)	Automatisierungstechnik	80	27	3	5+1*	5+1*	5	7+1*
	Zentr.f. Gesundheitswissensch.		1	-	1 ■			
	Wirtschaftsrecht	100	26	-	-	1*+3*	3	19+3*
(Suderburg)	Umwelttechnik	40	13	3	3	2	3	2
		Σ220	Σ68	Σ7	Σ9+1*	Σ7+2*+3*	Σ11	Σ28+4*
Oldenburg	European Civil Engineering Management	30	9,5	2	2	2	2	1,5
	Zentrum für Weiterbildung		3	-	-	-	2	1
(Elsfleth)	Seeverkehrs- und Hafen- wirtschaft	35	6	2	1	1+1*(z)	1 ■	
		Σ 65	Σ18,5	Σ4	Σ3	Σ3+1*(z)	Σ5	Σ2,5

Fachhochschule	Studienangebot	Studien- anfänger	Erforderliche Stellen					Rest
			insges.	1991	1992	1993	1994	
Osnabrück	Krankenpflegemanagement	60	16	3	4	3+1*	2	3+1*
	Karosseriebau	16	6	2	2	1	1	
	Veranstaltungsmanagement	15	3	2	1			
	Prozeßleit-/Informations- technik (FB ET)	30	12	2	2	2	1	5
	Werkstoffprozeßtechnik	≈20	6	-	2	2	2	
	Verfahrenstechnik	15	6	-	-	2	2	2
	Hauswirtschaft und Ernährung	10	2	-	-	1*	-	1+1*
	Agrarökologie und Landschaftsplanung	≈25	9	1	3*	1*+1*	2	1+4*
		Σ≈190	Σ60	Σ10	Σ11+3*	Σ10+1*+3*	Σ10	Σ12+6*
Ostfriesland (Emden)	Angewandte Lasertechnik	30	10	3	3	3	1	
	Elektrotechnik	60	24	4	4	4	4	8
	Rechnerintegrierte Produk- tionstechnik (MB)	15	6	-	2*	-	-	4+2*
	BSc Industrial and Business Systems (BIBS)	30	6	-	-	-	2	4
	Internationale Wirtschafts- beziehungen	20	5	-	-	-	1	4
		Σ155	Σ51	Σ7	Σ7+2*	Σ7	Σ8	Σ20+2*
Wilhelmshaven	Fremdenverkehrs- und Tourismuswirtschaft	40	10	2	1	1*(z)	2	4
	Elektrotechnik	30	12	4	4	4		
	Maschinenbauinformatik	≈20	6	-	3	3		
	Umweltverfahrenstechnik	15	6	-	-	-	3	3
	Wirtschaftsinformatik	45	12	-	-	-	2	10
		Σ≈150	Σ46	Σ6	Σ8	Σ7+1*(z)	Σ7	Σ17
alle Fachhoch- schulen	Europäisierung, Praxissemester, Nachholbedarf	55	54 131	23 33	7 33	6+2* 31+2*	1 32	15
Summen		≈1.600	644** +8*+7*(z)	124*** (+1***)	111 +7*	106+8* +7*(z)+6*	111	179+13*

*) 8 1993 zugewiesene Stellen aus 1990 (1990 bis 1992 nicht dotiert)

■ = Maßnahme abgeschlossen

* = werden i. R. des Landesüberlastprogramms (LÜP) zugewiesen (und möglicherweise später durch FH-Programmstellen abgelöst)

(z) = zusätzlich aus dem LÜP zur Entlastung des FH-Programms auf Dauer zur Verfügung gestellt

***) einschl. 20 (1991), 25 (1992), 15 (1993) bzw. 12 Stellen (1994) für vorgezogene Berufungen

*) 1 Stelle wurde für 5 Jahre in das Kap. 06 01 verlagert.